



Kolsassberg, am 07. Januar 2019

## KUNDMACHUNG

der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Dezember 2018

Vorsitzender: Bürgermeister Alfred Oberdanner

Anwesend: Vbgm. MMag. Alois Gruber, Gemeinderäte Rudi Egger, Martin Schmalzl, Martin Stöckl, Dr. Walter Rabl, Ingrid Unterhofer, Werner Eberl, Josef Heubacher, Daniel Parger und Wilhelm Winkler

Entschuldigt: -

### TAGESORDUNG

1. Besprechung und Beschlussfassung des Voranschlages 2019 und des mittelfristigen Finanzplanes 2020 – 2023
2. Besprechung und Beschlussfassung über das vorliegende Ansuchen von Herrn Siegfried Heubacher, einen Bebauungsplan im Bereich der Grundparzellen 572/3 und 572/4 zu erlassen
3. Besprechung und Beschlussfassung über das vorliegende Ansuchen der Rettenberger Schützenkompanie Kolsassberg, den jährlichen Zuschuss zu erhöhen
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und die Besucher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Der Bürgermeister und der Amtsleiter tragen das Budget für 2019 vor, welches bereits im Gemeindevorstand besprochen wurde. Die einmaligen Ausgaben und einmaligen Einnahmen für 2019 wurden im Detail erklärt. Ebenso wurde der außerordentliche Haushalt für das geplante Vorhaben „Zu- und Umbau des Kindergartens sowie die Sanierung des Mehrzweckgebäudes“ vorgetragen. Einige Fragen, die der Gemeinderat dazu hat, werden zur Zufriedenheit des Gemeinderates vom Bürgermeister und vom Amtsleiter beantwortet.

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2019 und den mittelfristigen Finanzplan (MFP) 2020 – 2023 in seiner Vorlage einstimmig.

Der Voranschlag 2019 und der MFP 2020 – 2023 sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

VA 2019 Ordentlicher Haushalt:		VA 2019 Außerordentlicher Haushalt:	
Einnahmen	€ 1.784.800,00		€ 2.676.700,00
Ausgaben	€ 1.784.800,00		€ 2.676.700,00

MFP Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	Ausgaben
Jahr 2020	€ 2.248.300,00	€ 2.248.300,00
Jahr 2021	€ 2.344.900,00	€ 2.344.900,00
Jahr 2022	€ 1.568.700,00	€ 1.568.700,00
Jahr 2023	€ 1.584.200,00	€ 1.584.200,00

MFP Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen	Ausgaben
Jahr 2020	€ 891.300,00	€ 891.300,00
Jahr 2021	€ 810.000,00	€ 810.000,00

2. Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat das Ansuchen von Herrn und Frau Siegfried und Erna Heubacher, in welchem sie die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 572/3 und Gp. 572/4 beantragen. Die Erlassung eines Bebauungsplanes wäre notwendig, damit der geplante Zubau bei der bestehenden Tischlerei umgesetzt werden kann. Die raumplanerische Stellungnahme des Architekten DI Christian Kotai aus Jenbach wird vorgelesen.

Der betroffene Bereich befindet sich laut gültigem Flächenwidmungsplan der Gemeinde Kolsassberg im gemischten Wohngebiet. Im Vorfeld wurde die mögliche Erlassung eines Bebauungsplanes in der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht (Dr. Barbara Bischof und DI Martin Schönherr) besprochen. Diese sehen aufgrund der vorliegenden Widmung keinen Hindernisgrund für die Erlassung eines Bebauungsplanes seitens der Gemeinde Kolsassberg. Notwendig wäre jedoch, dass der im südlichen Bereich verlaufende Feldweg eine eigene Wegparzelle bekommt. Diese Grundteilung wurde bereits in die Wege geleitet.

Herr Siegfried Heubacher kommt zu Wort und erklärt dem Gemeinderat, dass er seinen bestehenden Betrieb erweitern möchte. Ursprünglich handelte es sich um einen reinen Montagebetrieb. Inzwischen führt er einen Montage- und Produktionsbetrieb. Für die geplante Erweiterung wäre die Erlassung eines Bebauungsplanes notwendig.

GR Rudolf Egger möchte fragen, wie sich die Erweiterung des Betriebes auf den Hochhäuserweg auswirkt, wenn ein Schauraum hinzukommt und auch das Personal im

Betrieb, wie es Herr Siegfried Heubacher erklärt hat, aufgestockt werde. Bereits jetzt gab es immer wieder Behinderungen des Straßenverkehrs im Bereich Hochhäuserweg, wenn die Tischlerei Anlieferungen bekam. Herr Siegfried Heubacher teilt dazu mit, dass nach Fertigstellung des geplanten Zubaus die Anlieferungen von Material am östlichen Bereich des betroffenen Grundstückes erfolgen werden. Daher ist entlang des Hochhäuserweges zukünftig genug Platz auf dem Tischlerei-Areal, PKW's abzustellen, ohne den Verkehr entlang des Hochhäuserweges zu behindern.

Der Bürgermeister hält dazu fest, dass die in späterer Folge notwendige Bauverhandlung die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck leiten werde. Dort werde sicher darauf hingewiesen, dass entlang des Hochhäuserweges kein Abladen von Material mit LKW's erlaubt wird, sondern nur das Parken des Personals und der Besucher gestattet werde, damit der Straßenverkehr entlang des Hochhäuserweges nicht gehindert wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kolsassberg gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 04.12.2018, Zahl BEB 01-2018, im Bereich der Grundparzellen 572/3 und 572/4, beide KG Kolsassberg, Eigentümer Erna und Siegfried Heubacher, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GR Rudolf Egger stimmt vorbehaltlich zu, wenn der Hochhäuserweg zukünftig nicht mehr durch Ladetätigkeiten der Tischlerei Heubacher behindert wird und dies auch in der Bauverhandlung festgehalten wird.

3. Der Bürgermeister teilt mit, dass die „Rettenberger Schützenkompanie Kolsassberg“ aufgrund der stets steigenden Kosten um eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses angesucht hat.

Nach durchgeführter Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, den jährlichen Zuschuss ab 2019 um € 500,00 zu erhöhen. Somit beträgt der Zuschuss nunmehr € 3.000,00 pro Jahr.

4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Der Bürgermeister möchte sich beim Gemeinderat für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.
- b) GR Wilhelm Winkler ersucht den Bürgermeister, umgehend ein Gespräch mit Herrn Franz Schweiger wegen der bevorstehenden Aussiedlung der Feuerwehr zu vereinbaren. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies bereits morgen stattfinden werde.
- c) GR Martin Stöckl ersucht, dass mit den betroffenen Eigentümern im Bereich Gartlachweg wegen der notwendigen Feldabtretungen eine baldige Lösung betreffend Grundablöse getroffen wird. Dies werde laut Bürgermeister im Frühjahr geschehen.

An die Amtstafel angeschlagen  
am 07. Januar 2019  
Abgenommen am



Schriftführer:  
Christian Hochschwarzer

*Christian Hochschwarzer*

Der Bürgermeister:

*Alfred Oberdanner*

(Alfred Oberdanner)